

Messe «Uri 18»

Urner besinnen sich ihrer Stärken – und kämpfen gegen Abwanderung

An vier Tagen zeigt die Wirtschaft, was sie hat. Das ist nicht nur Werbung – es soll auch das Selbstbewusstsein stärken.



Reges Interesse bei der Eröffnung der Uri 18 am Donnerstagvormittag. Karin Portmann / SRF

Über 200 einheimische Firmen und Organisationen präsentieren sich anlässlich der Uri 18 auf 5600 Quadratmetern – sie zeigen ihre Arbeit, ihre Produkte, ihre Ideen. Diese «Leistungsschau» soll einerseits die Breite und Stärke der Urner Wirtschaft aufzeigen. Andererseits ist auch das Spannungsfeld zwischen Aufbruch und Heimat ein grosses Thema.

In den letzten 30 Jahren herrschte eine teils depressive Stimmung.

Urban Camenzind Volkswirtschaftsdirektor Uri

OK-Präsident und Volkswirtschaftsdirektor Urban Camenzind sagt es so: «Die Uri 18 soll unseren Leuten aufzeigen, welche grossartigen Firmen es im Kanton gibt. Denn in den letzten 30 Jahren haben wir teils schlechte Zeiten durchlebt, beispielsweise sind Uri zahlreiche Arbeitsplätze des Bundes abgegangen. Das führte zu einer teils depressiven Stimmung im Sinne von «es geht immer nur bergab.»

Doch in den letzten fünf bis zehn Jahren habe der Kanton wieder einige Erfolge verzeichnet. Beispielsweise mit dem Tourismus-Resort in Andermatt, das alleine 500 Festangestellte beschäftigt. «Zudem haben wir rund um den Kantonsbahnhof, im Gegensatz zu anderen Kantonen, Landflächen für Neuansiedlungen per sofort zur Verfügung.»



Interview mit Urban Camenzind: «In Andermatt haben wir bewiesen, zu was wir fähig sind.»

07:09 min, aus Regionaljournal Zentralschweiz vom 06.09.2018.

Die Wirtschafts- und Erlebnismesse wurde am Donnerstagmorgen um 10 Uhr eröffnet. Sie dauert bis am Sonntag. Die letzte Gewerbeausstellung im Kanton Uri fand vor 12 Jahren statt.

Mehr Infos zur Messe

Die Uri 18 im Netz

Folgt mehr.

SRF 1, Regionaljournal Zentralschweiz, 06:32 / 17:30 Uhr; fiss